

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 34

Artikel: Schweizergeschichten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-479633>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Amerikanischer Humor

«Sie können doch nicht den einzigen jungen Mann, der je für meine Tochter ein Interesse gezeigt hat, aufbieten!?

Zementersatz

(E wohrs Gschechtl us-em Toggeborg)

«Die choge War ischtl schüli rar», het de Murermeischter zum Chlipuur gseit: «aber för-ne Fürornig, wo vo Amts wege muesch gmacht si, get's scho noh Zement!»

Aber ebe, we's denn öppen goht, goht's öppen-emol zemli lang, bis goht. Noch verschiedene zementlose Vorarbeite het-me gleich ändtli sölle-n-afange 's Chemi mure. Well aber die Zementzueteilung eso lang nöd cho ischt, het de Murermeischter bim-e Kolleg en Sack verliet und zwee Arbeiter gscheckt, sie söllet efänge mure, so wit's langi. Em andere Morge send die zwee Gselle met de Chelle-n-usgrockt und händ die Arbeit in Agreff gno. I chorze Zit ischt scho e-n-ehrbars Schtock Chemi do gschtande.

Noch e paar Tage send de Murermeischter und de Chlipuur, wo scho lang of's izögle planget het, die Arbeit go aluege. Ganz paff fröget de Meischter dene Arbeiter: «Jä, send-er eso höch ue cho met-eme einzige Sack Zement?»

«Was, met äm Sack», get än vo dene Buezer zor Antwort: «scho ehnder mit viere, drei het de Puur jo no im Schopf osse ghal!».

Ober das abe ischt de Puur of eimol schtucchebleich worde und in Schopf use gschrönge. Im Handchehrom ischt-er weder ie cho ond het grüeft: «E'hr

SCLEROSEN Cachets

gegen Arterienverkalkung

erhöhten Blutdruck, Herzklöpfen, Wallungen, Schwindelanfälle, Ohrensausen. Sclerosan gibt verhärteten Arterien die Elastizität wieder und setzt den Blutdruck aufs Normale herab. In allen Apotheken: Cachets Fr. 2.60 u. 6.80. Laboratorium UROZERO, Lugano.

tuusige-n-Allerweltsnarre, ietz händ-er bim Schtohl mini Konschtdönger ver- muret!»

De Murermeischter het kä Wort chöne säge ond ischt do gschtande we-n-en Opferschtock. «Jetz nenn's mi nöme wonder», lachet än vo dene Pflaschermane, «das mer all 's Gföh gha händ, das Chemi wachsi fascht vom-e selber!»

Ond dr ander mänt ase troche: «Ämel schtrite tue-mer vo ietz a secher nöme weg-ere Zementzueteilung, wenn's doch e so en prima Ersatz get deförl!»

We die Gschechtl witer goht, cha-n-i natürlì noh nöd säge. Ob das Chemi all noh gröfser werd oder ob velecht sogär Chlee zum Chemiteckel us wachst, das well-i denn em nöchschte Fröhlig vezelle. Brun

Nicht paradox ist es

wenn bei der Fleischrationierung ge-wurstelt wird. Karagös



England im totalen Krieg

«Mit der Privatsekretärinnenherrlichkeit ist es nun wohl aus, oder?»

Schweizergeschichte

Die Schulklassen haben gestern den Film «Landammann Stauffacher» gesehen. Heute vormittag ist Austausch der erlebten Eindrücke. Die Buben sind besonders begeistert. Der Lehrer fragt: «Was isch eigeli de Schtauffacher gsi?» In der zweithintersten Bank meldet sich der Ruedi und erweitert die Geschichtskunde mit seiner neuesten Entdeckung: «De Landammann Schtauffacher ischt de Maa gsy vo de Helvetia!» Pizzicato

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—

General-Depot: Straussapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postcheck VIII 16689

Alleinige
Hersteller
Elmag Glarus

Vitamin
B₁ und C
sind
lebenswichtig
führen Sie
deshalb
Ihrem Körper
Vitamine
zu.

Elmer
VITAMIN KOLA
EL-VI-KO

Der Vitaminengehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Der Kirschenmund

Dem Manne (seien wir einmal ehrlich) Scheint manches Lippenpaar begehrlich. Aus diesem sehnuchtiefen Grund: Wie süß ist solch ein Kirschenmund!

Zunächst betört die volle Röte. Erwägnd, was sie Gutes böte, Träumt er von einer reifen Süße, Die nichts zu wünschen übrigließe

Er wirbt mit Sherry und mit Sekt, Bis er den rechten Zeitpunkt weckt, Sich an den Mund heranzupirschen ... Jedoch — es gibt auch Sauerkirschen!

B. F.

Hundstags-Spaziergang

«Wär isch die Frau gsi, wottu vorig ggrüesst häsch?»

«Pfrau Geuggel.»

«Was für e Frau Geuggel?»

«Hä, Pfrau Geuggel vom Milchlädeli.»

«Ja wohär, das isch doch nüd Pfrau Geuggel vom Milchlädeli gsi!»

«Aber fascht!»

egra.

Lieber Nebi!

Wüwa! Ich bin Briefträger z'Duttike bi Züri. Da ist auf dem Briefkasten eines Spezereihändlers folgendes zu lesen: Zuerst die richtige Adresse:

Jakob Griesli, zur «Trülle».

Und als Zusatz:

«Eidgenössischer
Lebensmittelrationierungsmärkiaufkleber.»

Das nenn' ich Humor! Und sag es einmal schnell nach: Du wirst Dich, bim Eid, verhaspeln!

E. D.

Mein Aperitif
ist Bitter
MARTINAZZI